

Stuttgart, 07.07.2021

Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2020

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	23.07.2021

Beschlussantrag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG (OSA KG)

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2020 und den Lagebericht in der vorgelegten Form festzustellen;
2. den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 1.102.733,04 EUR dem Verlustsonderkonto zuzuweisen und mit der Kapitalrücklage zu verrechnen;
3. die von der Landeshauptstadt Stuttgart im Jahr 2020 zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 292.700 EUR in voller Höhe in die Kapitalrücklage einzustellen;
4. die Geschäftsführung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten;
5. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 die Dr. Vaih & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zu bestellen;
6. den Aufsichtsrat der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.

Hinweis:

Mitglieder des Aufsichtsrats der OSA KG sind bei Beschlussziffer 6 (Entlastung des Aufsichtsrats) befangen und dürfen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen.

Begründung

Als Kommanditistin an der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG ist die Landeshauptstadt zu 100% beteiligt. Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena Verwaltungs-GmbH, deren alleinige Gesellschafterin ebenfalls die Landeshauptstadt Stuttgart ist.

Im Geschäftsjahr 2020 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.103 TEUR (Vj: 1.104 TEUR) aus, der hauptsächlich aus dem Abschreibungsaufwand in Höhe von 2,80 Mio. EUR (Vj: 2,77 Mio. EUR) und dem Zinsaufwand in Höhe von 580 TEUR (Vj: 618 TEUR) resultiert, die nicht völlig durch die Pacht- und sonstige Erträge gedeckt werden können. Diese Ergebnissituation entspricht den Planwerten bei Gründung der Gesellschaft.

Die gestiegenen Umsatzerlöse resultieren v.a. aus höheren Erträgen aus Erbbauzinsen sowie den Erlösen aus weiterberechneten Kosten. In den gestiegenen weiterberechneten Kosten ist insbesondere der Anstieg der Grundsteuer nach der Rücknahme der Hebesatzabsenkung berücksichtigt.

Auch im Geschäftsjahr 2020 fielen keine Personalkosten an, da die Gesellschaft weiterhin keine Mitarbeiter beschäftigt. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena Verwaltungs-GmbH.

Die Gesellschafterin Landeshauptstadt Stuttgart hat zur Finanzierung von Investitions- und Sanierungsmaßnahmen in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle eine Einlage in Höhe von 292,7 TEUR geleistet, die zur Stärkung des Eigenkapitals der OSA KG in die Kapitalrücklage eingestellt wird.

Der Jahresabschluss 2020, wurde von der Dr. Vaih & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) ergab keine wesentlichen Feststellungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2020 und den Lagebericht in seiner Sitzung am 7. Juli 2021 behandelt.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Außerdem erfolgt eine analytische Darstellung der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co. KG im Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage (nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)
Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht
Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>